

3. Mai 2012

Großes Naturgartenfest auf der Schallaburg

Am 5. und 6. Mai ganz im Zeichen des Mostobstes

Mit ihrer 6.500 Quadratmeter großen Gartenanlage erweist sich die Schallaburg als perfekter Austragungsort für das große Naturgartenfest, das mit duftenden Kräuterbeeten, bunten Frühlingsboten, den für die Renaissancezeit typischen Apfelhainen sowie regionalen Köstlichkeiten jedes Jahr tausende Gartenliebhaber, fachlich Interessierte und Familien auf das Renaissanceschloss lockt. Im Rahmen des diesjährigen Naturgartenfestes am Samstag, 5., und Sonntag, 6. Mai, wird auch das neue Muster-Renaissancebeet von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka eröffnet.

In Kooperation mit der Aktion „Natur im Garten“ steht das Wochenende diesmal jeweils von 9 bis 18 Uhr ganz im Zeichen des Mostobstes, des Produktes der Region schlechthin. So sind etwa verschiedene Mostpressen ausgestellt, im Rahmen eines Vortrags kann man mehr über die vielfältigen Verwertungsmöglichkeiten von Streuobst im Hausgarten erfahren, im Apfelhain finden Praxisworkshops zum Baumschneiden statt. Darüber hinaus beraten die Experten von „Natur im Garten“ in bewährter Weise über naturnahes Gärtnern.

Weitere Präsentationen verraten Wissenswertes und Erstaunliches über „Allerley schenes Bluemblwerch“ und die Gartenkunst der Renaissance. Rund 30 Aussteller aus ganz Niederösterreich bieten Keramik, Flechtwerk, Holz- und Bioprodukte zum Kauf an oder stellen alte Wachauer Marillensorten und heimische Obstraritäten vor. Neben speziellen Führungen durch den weitläufigen Garten der Schallaburg warten auch weitere Vorträge über Nützlinge im Garten oder Gemüseanbau im Frühling. Junge Gartenfans können sich auf spannende Aktivitäten wie das Legen von Mosaiken, das Bemalen von Tontöpfen, Schminken, Steckenpferdrennen oder einen Streitwagenparcours freuen.

Das Naturgartenfest bietet zudem eine ideale Gelegenheit, sich mit der Ausstellung „Das Goldene Byzanz & der Orient“ in die faszinierende Welt des Reiches am Bosphorus entführen zu lassen. Neben den Floraphonikern, die mit ihren Gartenwerkzeugen für den richtigen Naturgarten-Sound sorgen, werden daher auch byzantinische Klänge zu hören sein. Am 6. Mai spielt die Musikarchäologin Susanne Rühling überdies auf einer originalgetreu rekonstruierten byzantinischen Doppelorgel.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm auf der Schallaburg unter 02754/6317-0, e-mail office@schallaburg.at und <http://www.schallaburg.at/>.